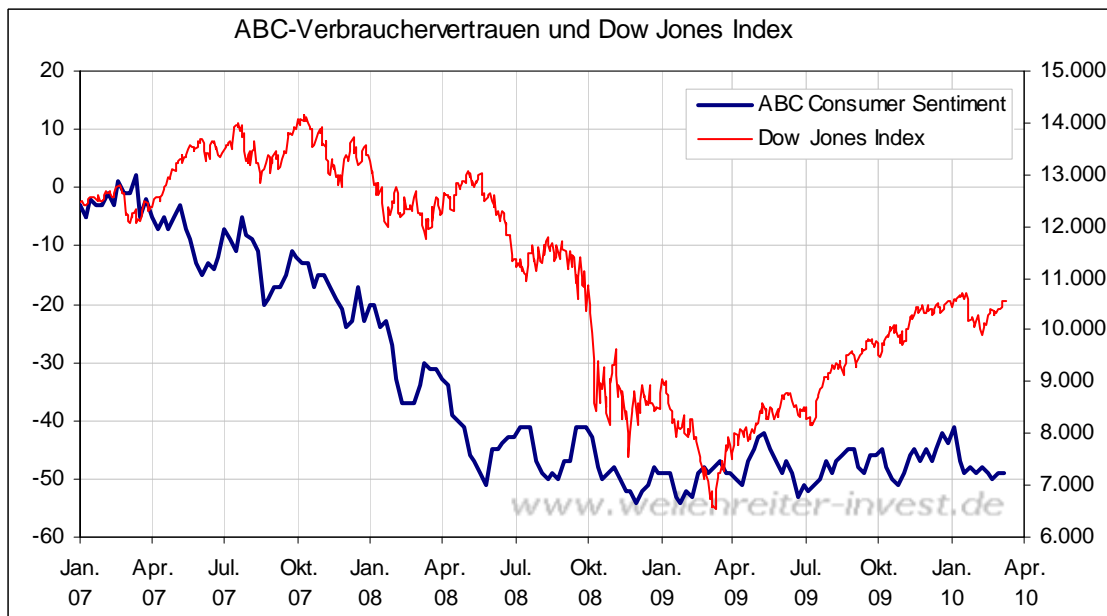
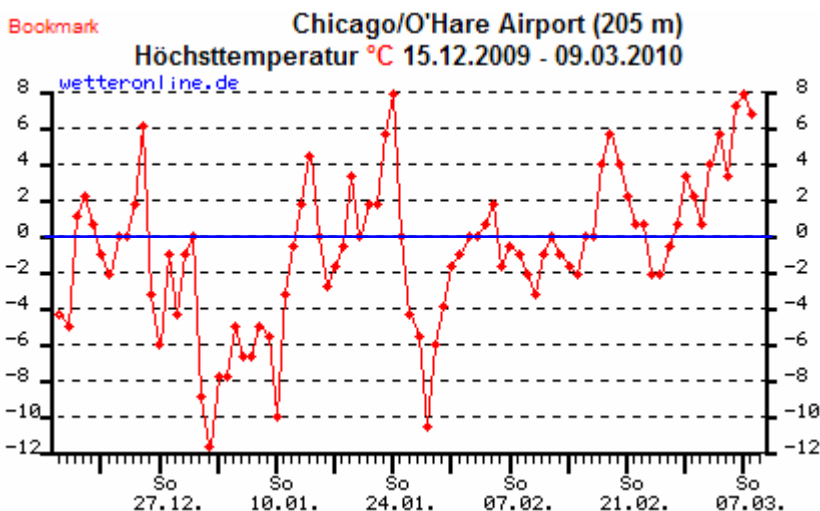


Mittwoch, den 10. März 2010

Das ABC-Verbrauchervertrauen (wöchentlich ermitteltes Verbrauchervertrauen des US-Konsumenten) hat sich im Vergleich zur Vorwoche nicht verbessern können. Der Wert bleibt bei -49 Punkten.



Der Winter scheint in den USA - anders als bei uns - entsprechend der fortgeschrittenen Jahreszeit auslaufen zu wollen. Jedenfalls stiegen die Temperaturen nicht nur in Chicago in den letzten Tagen deutlich.



Für die heute sind dort +15 Grad Celsius vorhergesagt. Auch in den kommenden Tagen sollen die Temperaturen dort – und auch an der Ostküste – zweistellig bleiben.

Wirft man einen charttechnischen Blick auf den US-Einzelhandelsindex (RLX), so wird klar, dass in den vergangenen beiden Wochen ein ganz wichtiger Widerstand (blaue Linie) überwunden werden konnte.

US-Einzelhandelsindex Tageschart

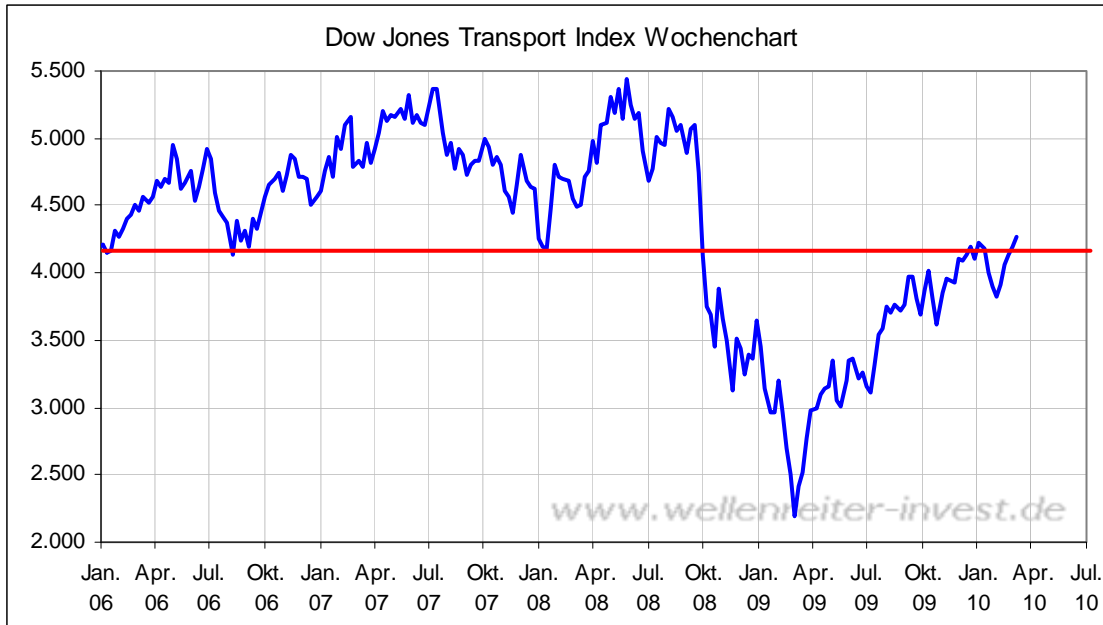


Fazit: Zwar ist das US-Verbrauchervertrauen weiterhin deutlich eingetrübt. Aber sowohl die fortgeschrittene Jahreszeit (Ende des Winters) als auch die Charttechnik im US-Einzelhandelsindex weisen darauf hin, dass in den kommenden Wochen mit einer Verbesserung des US-Verbrauchervertrauens gerechnet werden sollte. Charttechnisch hat der US-Einzelhandelsindex aufgrund seiner vollendeten Tasse/Henkel-Formation die Chance auf Fortsetzung seines Anstiegs.

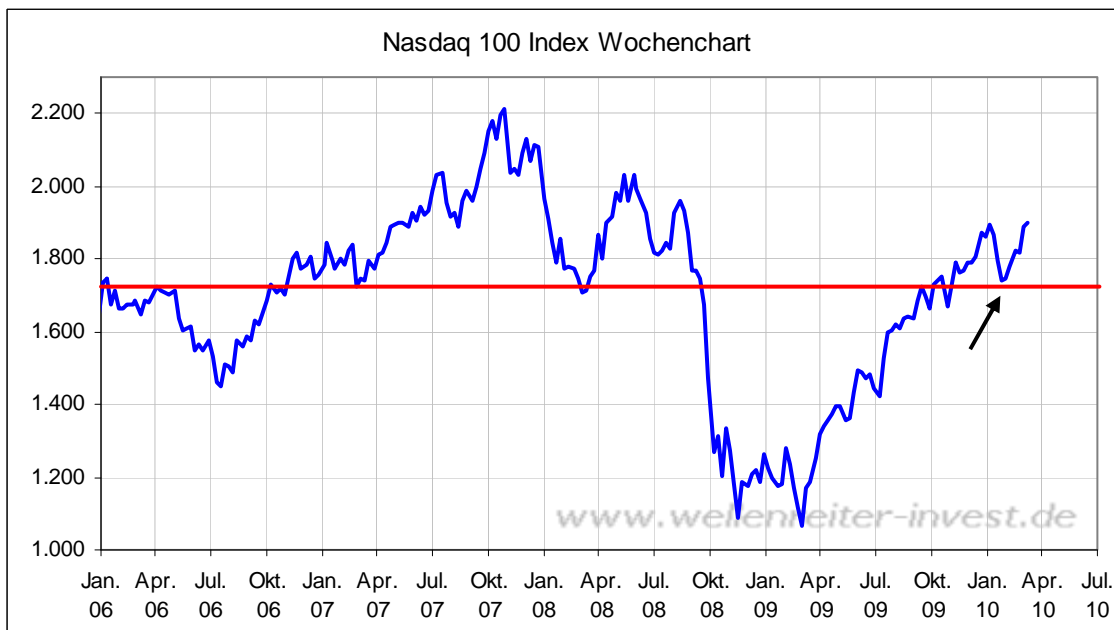
Was haben der US-Transportsektor und der Nasdaq 100 gemeinsam? Beide haben gestern die Januar-Hochs hinter sich gelassen und jeweils ein neues Jahreshoch erzielen können.

Auch charttechnisch ergeben sich Ähnlichkeiten, aber man sollte einen wesentlichen Unterschied beachten.

Während der Transportsektor seinen deutlichen Widerstand bei 4.200 Punkten erst knapp überwunden hat – und somit noch nichts in „trockenen Tüchern“ ist...

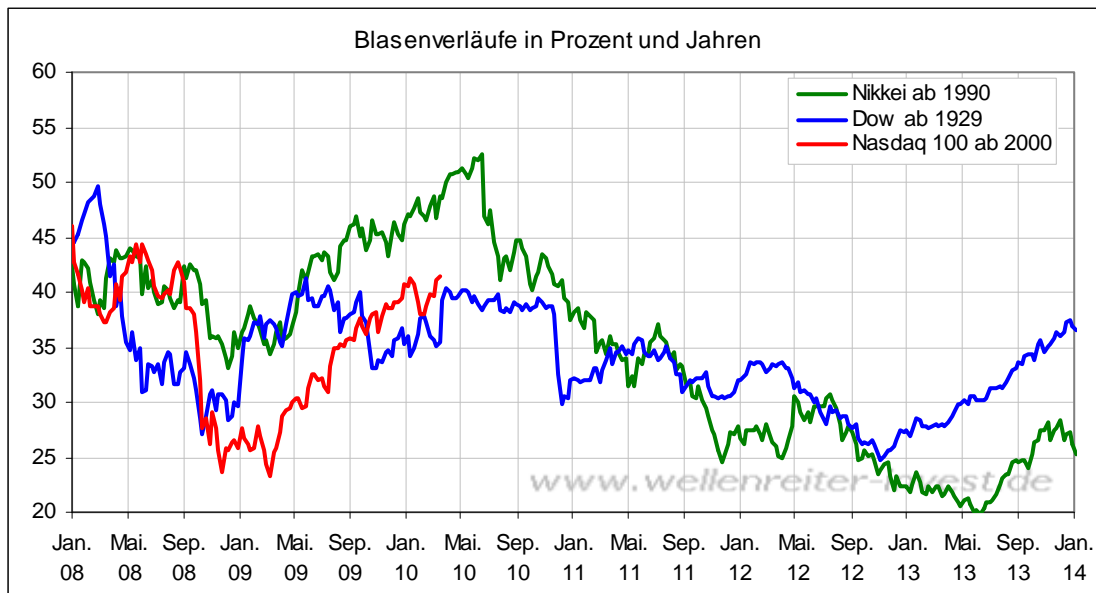


...befindet sich der Nasdaq 100 in einer vergleichsweise besseren Ausgangssituation.



Der Nasdaq 100 hat bereits einen erfolgreichen Retest der roten Linie durchgeführt (siehe schwarzen Pfeil obiger Chart). Beiden Indizes ist gemeinsam, dass sie sich – wie auch der breite Markt – in intakten Aufwärtstrends befinden.

Der Verlauf des Nasdaq 100 zeigt weiterhin Ähnlichkeit mit dem Verlauf des Nikkei Index nach dem Platzen der Blase im Jahr 1990.



Danach müsste es innerhalb der kommenden drei Monate zu einem Hoch an den Aktienmärkten kommen.

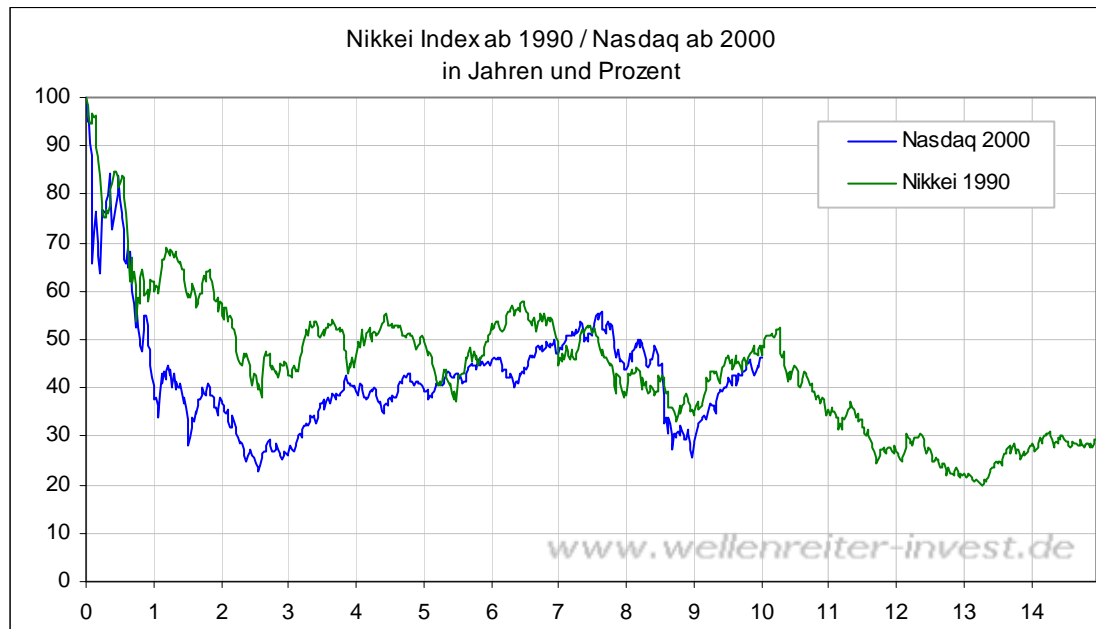
Uns wurde die Frage gestellt, ob wir von unseren Aussagen im Jahresausblick 2010 abweichen würden, nachdem wir in einer der vorherigen Ausgaben geäußert hatten, dass ein Hoch auch erst im Juni vorstellbar sei. Das Juni-Hoch würde mit dem oben gezeigten Blasenverlaufsmuster korrespondieren.

Im Jahresausblick schrieben wir (Seite 108): „Für 2010 sehen wir einen Aktienmarkt, der das in 2009 aufgebaute Momentum ins neue Jahr hinüberretten kann. Dabei dürfte es recht früh im Jahr (Januar, Februar) einen ersten holprigen Aussetzer geben, dem ein nochmaliger Anstieg folgen sollte. Im April/Mai dürfte sich ein Hochpunkt entwickeln, der – wenn nicht sogar das Jahreshoch – ein markantes Top darstellen sollte.“

Zudem schrieben wir auf Seite 105: „Uns erscheint der Termin um den 17. Februar als möglicher unterer und der Termin um den 6. April als möglicher oberer Wendepunkt interessant.“ Tatsächlich ergab sich der untere Wendepunkt am 8. Februar.

Blicken wir noch einmal zurück, bevor wir nach vorn schauen.

Die „Stunde Null“ für den Nasdaq Composite Index war der 10. März 2000 (Hoch bei 5.049 Punkten). In Deutschland erreichte der **Nemax 50** an jenem Tag sein Hoch bei 9.694 Punkten. Infinion ging an die Börse. Dieser Tag „feiert“ heute seine 10jährige Wiederkehr.



Die Tage um den 9./10./11. März hatten es im vergangenen Jahrzehnt in sich: Blasen-Hoch am 9. März 2000, Bärenmarkttief am 11.03.2003, wichtiges Tief am 10.03.2008 und noch wichtigeres Tief am 09.03.2009.

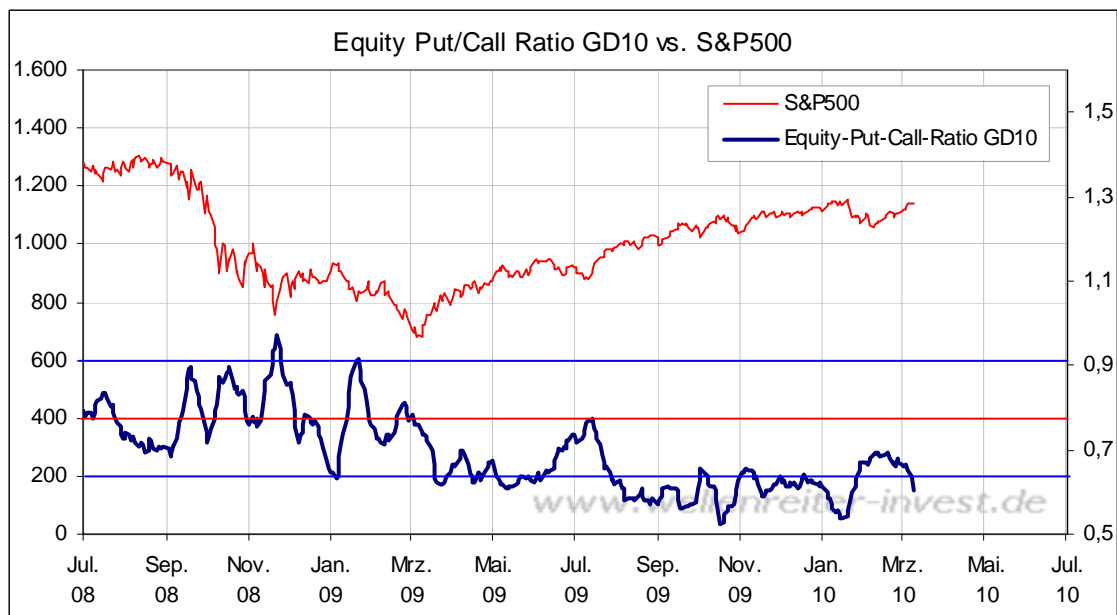
Wir glauben nicht, dass sich diese Serie fortsetzt. Damit ist zumindest ein Teil der Frage nach einem Hochpunkt bereits beantwortet. Insgesamt sehen wir noch keine abgeschlossene Top-Bildung. So lapidar es klingt: Ein Termin für ein Hoch dürfte sich im Zeitraum von April bis Juni ergeben. Genauer ist dies momentan nicht zu beschreiben. Als wichtige Zeitprojektionsdaten (und damit mögliche Daten für ein Hoch) hatten wir im Jahresausblick die folgenden Termine genannt:

April: 2.-4. und 29.
 Mai: 11. und 31.
 Juni: 4.-6. und 22.

Wir werden unsere Indikatoren (u.a. Marktbreite, Sentiment, Charttechnik und Intermarketanalyse) stetig auf ein mögliches Hoch abklopfen. Einen Vorgeschmack auf eine einsetzende Euphorie gab es gestern in den Put-Call-Ratios. Eine PCR auf Aktien („Equity-PCR“) von 0,43 deutet auf ungehemmte Call-Käufe hin, die Absicherungen werden fallen gelassen. Am 7. und 8. Januar kam es zu den bisherigen Jahrestiefstwerten von jeweils 0,49. Sieben Handelstage später was das Januar-Hoch drin. Auch der ISEE

passt in dieses Schema: Die US-Kleinspekulanten haben gestern zugeschlagen. Sie scheinen ihre Absicherungen aufgeben zu wollen. Ähnliche Werte wurden ebenfalls Anfang Januar 2010 registriert.

Man sollte jedoch betonen, dass der gestrige Tag der erste Tag seit Mitte Januar war, an dem so etwas wie Euphorie zu spüren war. Der 10-Tages-GD zeigt dann auch, dass das niedrige Niveau von Mitte Januar in der Equity-PCR noch nicht wieder erreicht wurde.



Wir schrieben bereits gestern, dass wir mit einem Pullback an den Märkten rechnen. Kommt wie jetzt Euphorie in die Märkte, so wird ein Pullback in Form einer Konsolidierung noch wahrscheinlicher.

Ein Top würde zeitlich näher rücken, wenn die Märkte trotz aufkommender Euphorie weiter steigen würden und in eine Art „Endrun“ übergehen sollten: Das wäre ein steiler Anstieg, der sämtliche Marktteilnehmer in den Aktienmarkt hineinsaugt. Man muss das Gefühl haben, unbedingt dabei sein zu müssen. Versicherungskonzerne müssten sich mit ihrer schmalen Anleihen-Rendite „blöd“ vorkommen und ihre Aktienquote anheben. Auch der Privatinvestor müsste in den Markt hineingesaugt werden. Käme es in den kommenden Wochen und Monaten zu einer „kleinen Kopie“ der Stimmung, die um den 10. März 2000 herrschte, so würde sich ein Hoch von selbst ergeben.

Heute Abend halte ich einen Vortrag bei der VTAD in München (Münchener Börse).

Die morgige Ausgabe entfällt daher. Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag zur gewohnten Zeit.

Zu den Märkten.

1,1 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 693 Mio., das Abwärtsvolumen 412 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 63% vom Gesamtvolumen. 432 neue Hochs standen 2 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.564 Punkten um 12 Zähler höher (+0,1%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.140 Punkten um 1 Zähler höher (+0,2%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.341 Punkten um 8 Punkte (+0,4%) höher; der Halbleiter-Index fiel um 0,2%.

Der Transport-Index endete bei 4.269 Punkten (+1,3%).

Größte Gewinner: Transport, Hausbau, Banken; Größte Verlierer: Goldminen, Öl-Service

Der T-Bond Future endete bei 116,14 Punkten (116,13).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 80,96 Punkten (80,82).

Crude Öl notiert aktuell bei 81,26 (81,49) und Erdgas bei 4,50 Dollar (4,56).

Der Goldpreis notiert aktuell bei 1.124 Dollar/Unze (1.122). Gold in Euro liegt bei 827.

Silber befindet sich bei 17,38 Dollar (17,19).

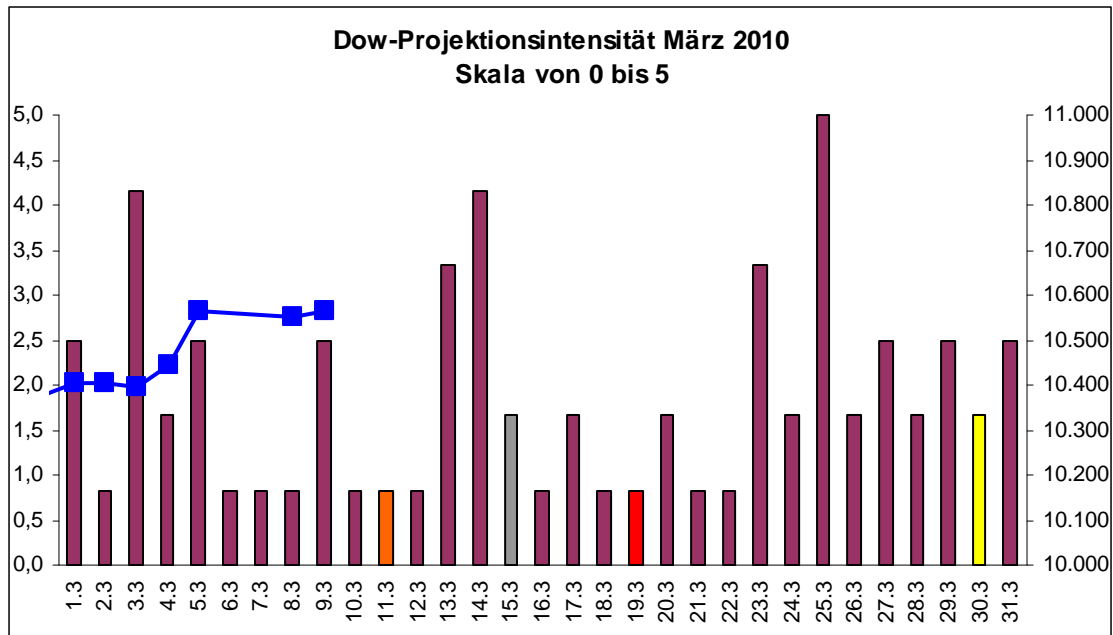
Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,6% auf 422 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 168 Punkten. Newmont Mining gewann 11 Cent und endete bei 51,17 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 0,7% auf 17,92 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 18,76 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,68. Die Equity-PCR endete bei 0,43. Die OEX-PCR endete bei 0,99. Der ISEE schloss mit 152.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstaglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>

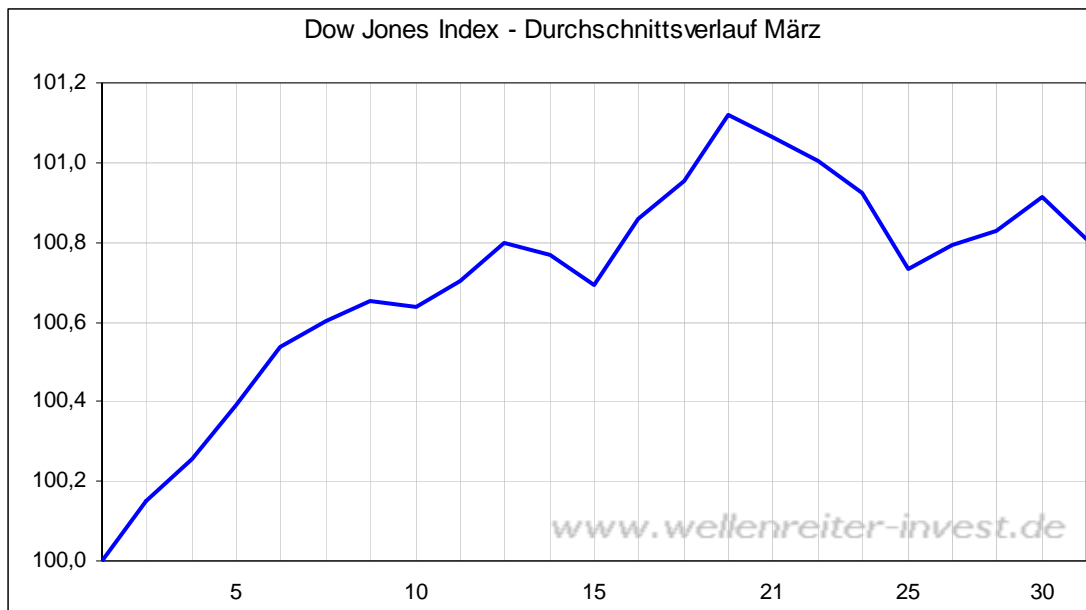
Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

Zeitprojektionstage: 03.03., 14.03., 25.03



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Das Volumen nahm gestern zu, ohne dass sich die Indizes großartig bewegten. Dies ist in der Regel ein Zeichen dafür, dass eine Trendbewegung bevorsteht. Auffällig waren die Verkäufe ab 20:30h. Das smarte Geld scheint ein wenig Kapital vom Tisch nehmen zu wollen. Normalerweise müsste es jetzt zu einem Pullback kommen. Andererseits ist der Zeitraum bis etwa zum 20. März für seine Stärke bekannt (nächster Chart).



Nicht zufälligerweise ist der 19.03. der Verfallstag: Die März-Verfallswochen verlaufen meist positiv. Die März-Verfallswoche beginnt am Montag.

In der aktuellen Situation erscheint der Einstieg in die Märkte schwierig. Wer drin ist, sollte drin bleiben. Wer jetzt einsteigen will, läuft die Gefahr eines Pullbacks. Eine Fortsetzung des Anstiegs inklusive des Aufkommens noch stärkerer Euphorie ist angesichts des üblichen März-Verlaufsmusters nicht auszuschließen. Wir bleiben bei unserer bullischen Einschätzung für die Aktienmärkte. An dieser Stelle – auch weil morgen keine Ausgabe erscheint – sei jedoch nochmals gesagt, dass ein 90%-Abwärtstag mit hohem Volumen uns zum Nachdenken über eine Einschätzungsveränderung veranlassen würde.

Absacker

Der Optimismus für die Aktienmärkte nimmt zu, so entnehme ich es jedenfalls dem folgenden Bericht.

<http://tinyurl.com/vcug5el>

Wir werden die heute Sentiment-Daten von AAI und Investors Intelligence in der Freitagsausgabe besprechen. Wir sind gespannt, inwieweit sich das neutrale Lager zugunsten des bullischen Lagers geleert hat.

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.